

Informationen der Finanzkommission zur Parlamentssitzung am 30. Mai 2017

1. Projekt

Antragsteller: ZBBS-Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für Migrant*innen in Schleswig-Holstein e.V., Sophienblatt 64a, 24114 Kiel

Der Verein ist seit über 30 Jahren ein Ort der interkulturellen Begegnung und setzt sich auf lokaler Ebene für die Integration und gesellschaftliche Teilhabe von Geflüchteten ein. Durch arbeitsmarktbezogene Projekte soll ihnen der Zugang zu Schule, Studium, Ausbildung und Beruf erleichtert werden. Ein weiteres Arbeitsfeld ist die Organisation und Durchführung von Deutschkursen. Das 15 bis 20 Jahre alte Mobiliar der Unterrichtsräume ist zum großen Teil abgenutzt und teilweise defekt. Das Geld soll für die Neuanschaffung von 42 Tischen und 85 Stühlen für vier Kursräume verwendet werden und somit zur Schaffung einer produktiven äußeren Lern- und Arbeitsatmosphäre beitragen. Da die ZBBS keine institutionelle Förderung erhält, sondern sich nur über die Beratungsangebote, Sprachkurse und Projektfinanzierungen trägt, stehen keine anderweitigen Mittel zur Neuausstattung der Räume zur Verfügung.

Antrag: € 3.355,50

2. Projekt

Antragsteller: Boxsportclub Kiel e.V., Kieler Straße 20, 24143 Kiel

Der Boxsportclub Kiel spricht im Stadtteil Gaarden Menschen unterschiedlichster Herkunft, Nationalität, Religion und Bedürfnissen an, um gemeinsam zu trainieren. Die Jugendhilfe ist ein wesentlicher Bestandteil. Das Projekt „Schattenboxen“ richtet sich an Kinder und Jugendliche, denen der Zugang zu herkömmlichen Vereinen verwehrt bleibt und das Interesse am Sport fördern soll sowie soziale Kompetenzen mit dem Medium Sport zu trainieren, die im Alltag Verwendung finden. Das beantragte Geld wird für Boxmaterialien, die fachliche Durchführung, ein Abschlussfest sowie für Miete benötigt.

Antrag: € 5.582,00

3. Projekt

Antragsteller: Jugendtreff am Wasserturm, Rostocker Straße 15, 24106 Kiel

Der Jugendtreff befindet sich direkt neben der Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete in Kiel-Wik. Dort leben z. Zt. 120 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren. Um den Ort weiterhin zur Begegnung mit Freunden ausbauen zu können, wird ein neuer Kickertisch benötigt. Das gemeinsame Kicken und der dadurch stattfindende Austausch ist ein zentraler Punkt der interkulturellen Arbeit dieser Einrichtung.

Antrag: 741,00

4. Projekt

Antragsteller: FürWerk e.V., Holtenauer Straße 82, 24105 Kiel

Die beantragte Fördersumme soll dem Projekt „ZipEx macht wieder Theater“ zugute kommen. Die Theatergruppe besteht aus 10 bis 12 Mitgliedern mit Psychiatrie-Erfahrung und ernsthaften seelischen Erkrankungen. Begonnen als Theatergruppe *im* ZIP hat sich herausgestellt, dass es für die Gruppenmitglieder auch für das Leben „draußen“ sehr wichtig und von hohem therapeutischen Wert ist, mit dem Theaterspiel weiterzumachen.

Die Mitglieder schreiben Theaterstücke, studieren sie ein und führen sie auf. Geleitet und zusammengehalten wird die Gruppe durch die Schauspielerin und Regisseurin Linda Stach, die die Teilnehmer*innen ermutigt, professionell anleitet und die Ideen zur Bühnenreife führt. Die Gruppe möchte jetzt gern ein neues Stück schreiben, einstudieren und schließlich öffentlich aufführen. Das Geld soll für Honorar für die Regisseurin, Miete und Technik-kosten für den Probenraum sowie Sachkosten für Material, Requisiten, Kostüme, Plakate und Flyer eingesetzt werden.

Antrag: € 2.463,00

5. Projekt

Antragsteller: AWO Bürgerzentrum Räucherei, Preetzer Straße 35, 24143 Kiel

Das AWO-Bürgerzentrum Räucherei bietet Kindern und Jugendlichen, derzeit ganz überwiegend mit bulgarischem und rumänischem Migrationshintergrund, die auch unregelmäßig zur Schule gehen, Raum für nachschulische Betreuung und Freizeitaktivitäten. Dabei trifft man auf Grund ihres kulturellen Hintergrundes immer wieder auf ihre Begeisterungsfähigkeit für Musik, Tanz und Theater. Geplant ist ein Tanztheater mit niederschweligen und flexiblen Rahmenbedingungen nach Rudyard Kiplings „Das Dschungelbuch“. Die Ausarbeitung dieses Werkes soll die Teilnehmer zu einer Auseinandersetzung mit gemeinsamen menschlichen Werten führen und ihnen gleichermaßen Erfolgserlebnisse auf der Bühne und somit im außerschulischen Raum bieten, aber auch ihre Bereitschaft stärken, sich regelmäßig für ein Projekt zu engagieren und gesetzte Ziele zu erreichen. Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren.

Das Konzept soll von den Kindern und Jugendlichen gemeinsam mit dem seit längerem in Kiel tätigen Choreograph, Ballettmeister und Tanzpädagogen Preslav Mantchev erarbeitet werden, der ebenfalls einen bulgarischen Hintergrund hat und bereits mehrfach mit Schülern ähnliche Projekte durchgeführt hat. Die Höhe der beantragten Förderung resultiert ganz überwiegend aus dessen Honorar, beruhend auf der notwendigen intensiven Vorbereitungs- und Probenarbeit.

Antrag: € 3.000,00

6. Projekt

Antragsteller: Verein für Körper- und mehrfach behinderte Menschen/Kiel und Umgebung e.V. Rendsburger Landstraße 379, 24111 Kiel

Es handelt sich um eine integrative Freizeitgruppe für Kinder mit unterschiedlichen körperlichen Beeinträchtigungen, teilweise auch schwerst mehrfachbehindert, im Alter zwischen 8 bis 18 Jahren. Die Gruppe trifft sich wöchentlich zum Basteln, Spielen, Malen und Singen, aber auch mal ohne Begleitung der Eltern. Im Vordergrund stehen der Spaß und die Freude am gemeinsamen Erleben, wodurch das Selbstbewusstsein gestärkt wird und Ängste und Unsicherheiten abgebaut werden können. Vier pädagogische Mitarbeiter leisten Unterstützung. Trotz finanzieller Unterstützung im Rahmen der Eingliederungshilfen und einem kleinen monatlichen Eigenanteil der Eltern können die Kosten nicht vollständig gedeckt werden. Auf dem „Wunschzettel“ der Kinder stehen gemeinsame Ausflüge (Besuche von Museen, Tierparks, Veranstaltungen). Für die Eintrittsgelder und den Fahrdienst sollen die beantragten Mittel eingesetzt werden.

Antrag: € 2.500,00

7. Projekt

Antragsteller: Kieler Tafel e.V., Schwedendamm 9, 24143 Kiel

Die Kieler Tafel beschäftigt z. Zt. ca. 235 ehrenamtliche Helfer, die momentan keine Möglichkeit haben, mitgebrachte persönliche Gegenstände diebstahlgeschützt zu lagern. Während ihrer Tätigkeit tragen die Helfer Kleidung, die von der Kieler Tafel zur Verfügung gestellt wird. Nach Gebrauch wird diese Kleidung dort gewaschen. Es fehlt die Möglichkeit der Trocknung, da in den Räumlichkeiten Lebensmittel sortiert werden, so dass das offene Trocknen aus hygienischen Gründen nicht möglich ist. Um diesen hygienischen Anforderungen gerecht zu werden, benötigt die Kieler Tafel dringend einen Wäschetrockner sowie einen Schrank mit abschließbaren Fächern.

Antrag: € 1.680,00

8. Projekt

**Antragsteller: GEO Step by Step Umweltbildungsverein e.V., Kollhorster Weg 1, 24109 Kiel
Falckstraße 9, 24103 Kiel**

Für Menschen mit geringem Einkommen (z.B. ALG-II-Bezug, Grundsicherung) sind kostenfreie Gruppenveranstaltungen (keine Teilnahmegebühren, keine Fahrtkosten) in die Natur am Stadtrand bzw. an die Meeresküste, aber auch in Museen geplant. Insgesamt sind bis Ende 2018 mindestens 40 Exkursionen mit je ca. 15 Personen vorgesehen. Themen sind vor allem Erd- und Lebensgeschichte, Archäologie, Natur und Kunst und ihre Bedeutung für heutiges und zukünftiges Leben. Das Projekt dient der allgemeinen Lebensbereicherung und der sozialen und kulturellen Teilhabe, die aufgrund der finanziellen Situation sonst kaum möglich ist. Die Fördersumme wird vor allem für KVG-Busfahrkarten sowie für Flyer und Informationsmaterial beantragt.

Antrag: € 1.812,00

9. Projekt

Antragsteller: Stadt.mission.mensch GmbH, Suchthilfe, Wall 38, 24103 Kiel

Die Stadtmission bietet ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit Abhängigkeits-Erkrankungen im Raum Kiel an. Viele sind zusätzlich belastet aufgrund psychischer Erkrankungen, wie z.B. Depressionen oder Angststörungen. Oft sind die Betreuten damit überfordert, aus eigenem Antrieb am kulturellen öffentlichen Leben teilzunehmen. Aber es fehlen auch finanzielle Mittel für die Inanspruchnahme besonderer Angebote. Die Initiative „Freizeitgruppe“ zielt darauf ab, Schwellenängste abzubauen und mehr Eigenständigkeit zu erreichen. Die bewusste Gestaltung der Freizeit sowie das positive Selbsterleben im Gruppengeschehen spielt hier eine wichtige Rolle. Die beantragten Fördermittel sollen für Eintrittsgelder eingesetzt werden.

Antrag: € 480,00

10. Projekt

Antragsteller: KJHV/KJSH Stiftung für Kinder., Jugend- und Soziale Hilfen, Elisabethstraße 41, 24143 Kiel

Das „K.I.E.L.- das Kieljournal“ ist ein Arbeitsprojekt, bei welchem ALG II beziehende Frauen und Männer aus Kiel unter professioneller Anleitung ein interkulturelles Stadtmagazin entwickeln und gestalten können. Ziel ist es, den Hilfeempfängern, die aktuell nicht in Arbeit vermittelt werden können, eine gesellschaftlich anerkannte Alternative zur Arbeitslosigkeit zu schaffen und evtl. vorhandenes beruflich erworbenes Potential zu nutzen. Zu den Aufgaben der Teilnehmer/innen gehören u.a. die Internetrecherche, Texterstellung, Datenverarbeitung und Layout.

Das Stadtmagazin soll in unterschiedlichen Sprachen (Deutsch, Englisch und Arabisch) erscheinen. Es richtet sich nicht nur an Kielerinnen und Kieler, sondern vor allem auch an Menschen mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrung. Die beantragte Fördersumme soll ausschließlich für die Druckkosten verwendet werden, da diese im Arbeitsprojekt nicht vom Jobcenter getragen werden.

Antrag: € 2.000,00